

BIO SERPENTINE



CD-Cover «City Soul Traveller»



Pressefoto «City Soul Traveller»

Jan Andri Zimmerli aka Serpentine passt nicht in gängige Schubladen. Wo andere nach Erfolg schielen, Kompromisse eingehen und berechenbar werden, ist Serpentine stets ein Freigeist geblieben. Mit dem Eifer eines Getriebenen schreibt er wundersame Lieder über gedopte Schmetterlinge und schlafende Schafe auf der Autobahn, lädt dazu Gastsängerinnen wie Heidi Happy oder Sophie Hunger ein und tourt rund um die Welt.

Zu Beginn seiner Karriere zog er seine Küche als Aufnahmeort vor, liess sich von Mäusen und Regenwäldern inspirieren und suchte gar nicht erst nach einer Plattenfirma in der Schweiz, sondern veröffentlichte sein Debütalbum «The Tragedy of Being Honest» in Skandinavien. 2007 reüssierte Serpentine mit seinem zweiten Album «Beauty Queen» auch in der Heimat, DRS3 kürte das Werk sogleich zum «Album des Monats».

Im Oktober erscheint sein drittes Album: «City Soul Traveller». «Das Album ist definitiv dunkler als der Vorgänger» sagt Serpentine. «Mein Leben hat in der Phase des Entstehens ein paar unerwartete Wendungen genommen, die sich eins zu eins im Album widerspiegeln.» Auffällig dabei sind Anleihen an die 60er und 70er Jahre in Form psychedelisch angehauchter Passagen, die in opulenten Klanggemälden münden. Doch Serpentine, der Tausendsassa, lässt sich nicht auf die Retro-Schiene festnageln. Viel lieber erkundet er die Grenzen seines eigenen musikalischen Universums: Lässt dabei ein Blasorchester und einen Kinderchor aufmarschieren (All Over), suhlt sich im breitbeinigen Rock der 90er (Supercalifragilistic), um im nächsten Augenblick ganz tief in sich zu kehren, bis hin zur beinahe Entblössung (Klara's World). Er startet holprige Lo-Fi-Experimente (Tons of Tears) und schreibt Liebeslieder wo längst keine Liebe mehr ist (Miss You), hämmert mit Füßen auf Geschirr und Tassen rum (Point Of View) oder predigt die Sinnsuche im weiten Ozean (Fish). Nicht zuletzt kommt da sein fein lakonischer Humor zum Zuge, auch etwa wenn er die Begegnung mit seiner Traumfrau im Zug schildert, die er prompt wieder abblitzen lässt (Love Circus).

«Einerseits suchte ich nach einem Mix aus ernsthafter Authentizität andererseits nach leichtfüssigem Charme mit einer gehörigen Portion Selbstironie» erklärt Serpentine dazu. «Ich bin überglücklich, dass es genauso funktioniert hat, wie ich es mir vorgestellt hatte. Die Songs verhalten sich auch dem realen Leben ebenbürtig: Du weisst nie genau was hinter der nächsten Ecke auf dich lauert.»

«City Soul Traveller» erscheint am 1. Oktober 2010 auf «Trust Your Ears Records» und lässt die Herzen der Musikfreunde höher schlagen.

TOURDATEN

07.10. Südpol Luzern
10.10. Exil Zürich
13.10. Le Bourg Lausanne
21.10. Parterre Basel
30.10. MZH Schützenmatt Olten
04.11. Nouveau Monde Fribourg



KONTAKT

tanya@sirenpromo.ch
+41 78 870 65 90